

Das Nationalparkhaus im Jubiläumsjahr 1993

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Nationalparkhaus im Jubiläumsjahr 1993

Am 11. Juli 1993 fand das 25-Jahr-Jubiläum des Nationalparkhauses in Zernez statt. Nach musikalischem Auftakt durch die *Società da Musica da Zernez* sprachen der Präsident ENPK, Nationalrat Dr. Martin Bundi, der Gemeindepräsident von Zernez, Grossrat Dr. Ch. Buchli, der Vertreter der Gemeinde im Stiftungsrat der Stiftung Nationalparkhaus Zernez, Alt-Gemeindepräsident G. Filli und der Direktor SNP, Dr. K. Robin, zu einer kleinen Festgemeinde. In ihren Referaten befassten sich die Festredner mit der europaweiten Ausstrahlung von Nationalparks, mit der Bedeutung des Nationalparkhauses in der Gemeinde, mit der Geschichte seiner Entstehung und mit der heutigen und zukünftigen Funktion des Hauses im Informationsangebot des Schweizerischen Nationalparks.

Unter den Gästen befanden sich die Mitglieder der Eidgenössischen Nationalpark-Kommission, der frühere Präsident ENPK, Forstdirektor H. Wandeler, der Gründer und erste Leiter des Nationalparkhauses und frühere Direktor des SNP, Dr. R. Schloeth, der Eidg. Jagdinspektor Dr. H.J. Blankenhorn.

Zum Jubiläum schuf Dr. H. Furrer, Konservator am Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich, eine kleine Wechselausstellung über die Saurierfährte in der Val Cluozza, ihre Entstehung, ihre Untersuchung, über die damals lebenden Saurierformen und ihre Verwandten. Gestalterisch betreut wurde die Ausstellung von der Firma Vollenweider AG, Rapperswil. Das Ausstellungssystem aus Massivholz, das eine Mehrfachanwendung in späteren Wechselausstellungen erlaubt, wurde von Parkwächter A. à Porta, Zernez, gebaut. Gelbe Fusspuren in Form und Grösse jener Saurierfährten, wie sie in den Uerts dal Diavel (Teufelsgärten) tatsächlich gefunden wurden, führten den Besucher zum Eingang des NPH. Ein fast fünf Meter hoher Holzsaure zierte die Wand des Informationszentrums.

Als Begleitheft zur Ausstellung erschien die folgende Broschüre:

Furrer, H. (1993): Dinosaurier im Nationalpark. *Cratschla. Ediziuns specialas* 1. 24 p.

Zum 25jährigen Jubiläum bot das Nationalparkhaus den Gästen eine hochinteressante Vortragsreihe unter dem Titel: *Nossa natüra alpina*. Vom Angebot machten 640 Personen Gebrauch, davon 10 Prozent Kinder. Die Reihe wurde organisatorisch perfekt betreut von unserer Mitarbeiterin D. Negri. Mit 23 901 Besuchern lag die Zahl vier Prozent unter dem Vorjahreswert.

Auf die traditionelle Präsentation des stark abgenutzten Nationalparkfilmes wurde verzichtet. Über die Produktion eines neuen Films oder Videos führte die Direktion verschiedene Verhandlungen. Diskutiert wurde auch eine Grossvideo-Anlage. Beide Anliegen scheiterten aus wirtschaftlichen Gründen. Das Informationszentrum des SNP war im Berichtsjahr vom 1. Juni bis Ende Oktober täglich zwischen 08.30 und 18.00 und an einem Tag in der Woche am Abend bis 21.00 Uhr geöffnet. Zum zweiten Mal boten wir den Gästen die Möglichkeit, das Nationalparkhaus über die Weihnachtstage und in den beiden Sportferienwochen zu besuchen. Auch in diesem Winter machten nur wenige Personen Gebrauch von dieser Möglichkeit, einen stürmischen Wintertag oder das Après-Ski im Informationszentrum zu verbringen.

Insgesamt 24.8 Prozent (28.8) der Gäste besuchten das Nationalparkhaus als Mitglied einer Schulklasse oder Gruppe. Die durchschnittliche Gruppengrösse nahm von 21.2 auf 22.8 Personen zu.

Im Berichtsjahr wurde die Organisation des Nationalparkhauses geändert. Einkauf und Verkauf wurden geleitet von Ursula Demonti. Für die Personalorganisation verantwortlich war M. Negri. Die Mitarbeiterinnen A.-St. Clavuot, M. Denoth, D. Filli, A. Gisler und D. Negri waren an der Rezeption und in der Information tätig.

Die Reinigung des Hauses oblag auch 1994 den Mitarbeiterinnen R. Müller und A. Tung.

Bei verschiedenen Anlagen und Einrichtungen im Haus kam es wiederholt zu technischen Störungen. Im Nationalparkhaus wurden 1993 keine Arbeiten ausgeführt.